

Säfte ist, die sich dann in einem Zustande befinden, wie er diesem Thiere am besten behagt.

## 5.

## Die Heuschrecke. \*)

Die Heuschrecken, sonderlich die von der größten Gattung, wurden schon in den ältesten Zeiten für eine der furchtbarsten Geißeln der Menschen gehalten. Läßt sich einer von ihren zahlreichen Schwärmen, dessen Flug oft, gleich einer Wolke, das Licht der Sonne aufzufangen scheint, auf ein Feld nieder, das die geseegneteste Erndte versprach, so wird der bestürzte Landmann, statt des Ueberflusses des vorigen Tages, nun bloß den Greuel der schrecklichsten Verheerung erblicken.

Viele Vögel und das Haus-Geflügel nähren sich gern von diesen Insekten, keines verfolgt sie aber, aus natürlichen Instinct, enfriger als eine Art Amsel, die in Indien sehr gemein ist. Die Hindus nennen sie Mainhen. Da die Heuschrecken einigemal sehr beträchtlichen Schaden, auf den Inseln Frankreich und Bourbon verursacht hatten, so verschrieb Herr Boucher des Forges, Statthalter dieser Kolonie, einige Paar von diesen Vögeln von der Küste Koromandel.

\*) Malak, auf persisch; Jerab, auf arabisch; Porengne, auf hindostanisch; Kilt, auf tamulisch.